

# Der Musikus

Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung



STADT KITZBÜHEL

Ausgabe Sommer 2021

Seite **8**

**Musikpädagogik**

Seite **12**

**Schlag-ART**

Seite **14**








**Distanzunterricht**

Seite **27**

**Brixentaler Soatnspui**



**3x in TIROL: INNSBRUCK | SAUTENS | BUCH IN TIROL**

-  **Event- und Konzertservice**
-  **Restauration**
-  **Reparaturen**
-  **Vermietung und Verleih**
-  **Beratung und Service**
-  **Klavierstimmungen**
-  **Klaviere und Flügel**

[www.pianozifreind.at](http://www.pianozifreind.at)

**0664/40 500 50**

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite	4-5
Verein zur Förderung der LMS Kitzbühel und Umgebung	Seite	6-7
Musikpädagogik	Seite	8-9
„Schlag-ART“ Schlagwerk	Seite	12-13
Unterricht während der Corona-Pandemie	Seite	14-17
Neue Musikräume im Bildungszentrum Reith	Seite	18
Gold-Prüfungen	Seite	20-21
Pensionierung Alan Montecillo	Seite	22-23
Lehrpersonen stellen sich vor	Seite	24-26
Brixentaler Soatnspui	Seite	27
Studierende	Seite	28-33
Wir gratulieren...	Seite	34-36





# Vorwort

**Wer hätte gedacht, dass wir nach mehr als einem Jahr immer noch von Virusinfektion, Lockdown, Distance Learning und dergleichen sprechen. Sind wir ehrlich: Der Prozentsatz ist nicht wirklich hoch! Grundsätzlich dürfen wir uns aber über das Schuljahr 2020/2021 nicht beklagen.**

Es waren, wie im gesamten Kulturbereich, keine Konzerte möglich, aber zumindest konnten wir großteils Präsenzunterricht anbieten und somit die schwierigen Phasen musikalisch überbrücken. Zudem wurden die technischen Möglichkeiten für den Fernunterricht ausgebaut und von Seiten der Landesmusikschule Ersatzunterricht angeboten.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Stadtgemeinde Kitzbühel, als Standortgemeinde und die umliegenden Sprengelgemeinden Jochberg, Aurach, Reith und Kirchberg für die finanziellen Mittel, die Anschaffung der medialen Ausstattung sowie die großzügige Schulgeldermäßigung, trotz angebotenen Distance Learning an der Landesmusikschule.

Ein großer Dank geht auch an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren unermüdlichen Einsatz sowie die durchaus sehr kreative und wirkungsvolle Herangehensweise der Lehrpersonen im Instrumental- und Gesangsunterricht. Bedanken möchte ich mich auch bei unseren Schüler\*innen, sowie deren Eltern für die Geduld

und ihr Verständnis für die immer wieder – teils kurzfristigen – Änderungen der Unterrichtssituation und der Sicherheitsmaßnahmen im Gebäude.

Trotz dieser Sicherheitsvorkehrungen konnten wir heuer keine Klassenabende bzw. Veranstaltungen durchführen.

Deshalb freuen wir uns umso mehr, dass der Wettbewerb „prima la musica“ in Kitzbühel anlässlich 750 Jahre Stadt Kitzbühel stattfinden kann. „Zigmalige“ Planungen und Verschiebungen konnten das Team rund um den Wettbewerb nicht abhalten, immer wieder aufs Neue den Termin festzulegen und ausarbeiten. Es wäre für alle Teilnehmer\*innen schade gewesen, wenn wir diesen Bewerb abgesagt hätten. Wir sind den Kandidatinnen und Kandidaten sowie deren Lehrpersonen schuldig dafür zu kämpfen, dass diese Veranstaltungen durchgeführt werden.

Ich wünsche Ihnen/Euch alles erdenklich Gute und freue mich wieder auf die Zeit mit zahlreichen Begegnungen bei diversen Veranstaltungen der Landesmusikschule, oder auch nur im Foyer auf dem Weg zum Präsenzunterricht.

## **Bleibt gesund!**

Herzlichst Ihr/Euer  
Musikschuldirektor  
Peter Gasteiger



Musikschuldirektor  
Priv.-Doz. Mag. Peter Gasteiger

# Verein zur Förderung der LMS Kitzbühel und Umgebung

## Gedanken zum Verein zur Förderung der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung.

Vor einigen Jahren begann ich meinen Beitrag für den Musiker mit folgenden Worten: „Der Anfang eines Beitrages gestaltet sich doch meistens als der schwierigste Teil. Während ich so da sitze, überlegend und in Gedanken versunken, den Namen unseres Vereines **„Verein zur Förderung der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung“** immer wieder lesend, kommt mir der Gedanke „Es ist doch schön für so einen Verein tätig zu sein“. Vor allem, wenn es um die beiden zentralen Begriffe „Verein“ und „Förderung“ geht.

**„Verein“** kommt von **„vereinen, eins werden und etwas oder jemanden zusammenbringen“** – genau das ist die Aufgabe unseres Vereins zur Förderung der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung. Wir fördern möglichst effizient und unbürokratisch Musikschüler\*innen und Veranstaltungen und leisten damit einen Beitrag zum Musikleben in unserer Region.

Auf diesem Wege sei daher den Mitgliedern, Spendern und Sponsoren, dem hervorragenden Musikschulteam und vor allem (das ist nun besonders mein Anliegen) dem Ausschuss, dem auch der Leiter der Musikschule Peter Gasteiger angehört, recht herzlich für das „Vereinen - Eins werden – Zusammenbringen“ gedankt.“

Keine Sorge, ich werde nicht in „Ach, wie gut waren die alten Zeiten!“ oder „Ich warte, bis alles wieder so normal wie vor Corona wird“ schwelgen, sondern mutig die Frage stellen: War denn wirklich alles gut? Sollen alle Inhalte und Werte der Zeit vor Corona übernommen werden? Wenn ich jetzt ganz ehrlich sein darf, manchmal schwelge ich doch gedanklich

in den guten alten Zeiten vor Corona und erinnere mich an vieles, das damals normal war.

Das veranlasst mich die Fragen von vorhin etwas umzuformulieren: Was werde ich für mich Wichtiges aus der **„Guten, alten Zeit vor Corona“** mitnehmen und was werde ich in der „Guten, alten Zeit“ zurücklassen. Die aktuelle Krise bietet uns nicht nur Leid, sondern auch die Chance, eine neue Normalität zu finden, funktionierendes **„Altes“** beizubehalten, anzupassen und mit „Neuem“ zu ergänzen.

Die Impfung, das Tragen von Masken, das Abstand



halten und die sonstigen Hygienemaßnahmen führen zu vielen kontroversen und leider auch zu beziehungszerstörenden Diskussionen. Gerade in der gegenwärtigen Zeit dürfen wir aber erfahren, dass es mehr als eine Wahrheit gibt und vor allem nicht nur die eigene. Ein aktuelles Beispiel: Menschen, die sich nicht oder noch nicht impfen lassen wollen, oder Menschen, die sich impfen lassen möchten, haben ihre ganz persönlichen Gründe, warum sie es tun oder nicht tun. Gemeinsam haben sie ihre ganz individuellen und unterschiedlichen Wahrheiten über das Impfen.



Obmann Armin Schablitzky

Diese unterschiedlichen Wahrheiten geben uns erst die Chance auf Weiterentwicklung. Gleiche Standpunkte sind zwar bequem und durchaus auch erstrebenswert, es ist aber die Verschiedenheit der Meinungen - der Menschen, die Entwicklung ermöglicht. Diese Verschiedenheit ist unsere gemeinsame Stärke.

Unter diesem Gesichtspunkt bekommen die damals geschriebenen Worte und besonders der folgende Teil noch eine zusätzliche Bedeutung: „Verein“ kommt von „vereinen, eins werden und etwas oder

---

**Wir fördern möglichst effizient und unbürokratisch Musikschüler\*innen und Veranstaltungen und leisten damit einen Beitrag zum Musikleben in unserer Region.**

---

jemanden zusammenbringen“ – genau das ist die Aufgabe unseres Vereins zur Förderung der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung.

Liebe Leserin und lieber Leser, ich bin mir bewusst, dass das ein anderer, vielleicht auch ungewohnter Beitrag ist. Es könnte sein, dass für den einen oder anderen oder für die eine oder andere etwas dabei war und selbstverständlich dürfen/sollen sie auch anderer Meinung sein.

Sie und Ihre Meinung wertschätzend. Armin Schablitzky

Bitte leisten auch Sie einen wertvollen Beitrag, indem Sie aktives Mitglied beim Förderverein der LMS Kitzbühel und Umgebung werden und unterstützen Sie die Aufgaben und Tätigkeiten mit einem Jahresbeitrag von € 12,-.  
Sparkasse Kitzbühel: IBAN: AT32 2050 5000 0002 8852 • BIC: SPKIAT2KXXX





# Musikpädagogik

Bericht: Daniela Schablitzky

## Wozu Elementare Musikpädagogik?

Der Schweizer Komponist und Musikpädagoge Emile-Dalcroze (1865-1950) gilt als Begründer der „Rhythmisch - musikalischen Früherziehung“. Ein Grundgedanke seiner Überlegungen war, mit Hilfe von „musikalischer Rhythmuserziehung“ das innere Erleben des Kindes zu wecken. „Das Kind soll sich danach sehnen, Musik zu hören und der Gesang soll ihm ein selbstverständliches Bedürfnis werden.“

Da die Entwicklung des Kindes nicht nur durch biolo-



gische Vorgänge von innen heraus gesteuert ist, sondern als Prozessgeschehen auch durch die Umwelt mit ihren Reizen und Herausforderungen in hohem Maße angeregt wird, kommt den Inhalten der Erziehung

eine große Bedeutung zu. Daher ist eine breite Basis von vielfältigen Erlebnissen und bewussten Sinneswahrnehmungen entscheidend für sämtliche kindliche Lernprozesse. In der Entwicklung eines Kindes gibt es sensible Phasen oder Zeitfenster, in denen das Kind für bestimmte Bereiche besonders aufnahmefähig ist. Die emotionale, sprachliche, logische, motorische und musikalische Entwicklung hängt demnach entscheidend davon ab, in welchem Alter ein Kind Anregung und Förderung bekommt. So konnte in einer Langzeitstudie von Hans Günther Bastian beobachtet werden, dass Kinder, die von klein auf mit Musik in Kontakt kommen, sich ausgeglichener, kommunikativer und sozialer verhalten.

---

**Die aktive Beschäftigung mit Musik scheint zu bewirken, dass sich das Gehirn ganzheitlicher entwickelt und sich somit die Leistungsfähigkeit in allen Bereichen erhöht.**

---

Hauptaugenmerk der Elementaren Musikpädagogik ist die ganzheitliche Förderung unterschiedlicher Kompetenzen und die Sensibilisierung der Sinne und Wahrnehmung. Der Mensch nimmt die Welt mit all seinen Sinnen wahr und im Wahrnehmen erlebt er sich im Bezug zu seiner Umwelt. Je ausgeprägter und differenzierter die Wahrnehmung, umso größer der Reichtum an Eindrücken. Wird der sinnlichen Erfahrung durch Ausprobieren Raum gegeben, lernen Kinder selbstorganisiert zu lernen und werden so befähigt, ihr Wissen immer mehr zu erweitern und zu vertiefen. Besonders bei Kindern ist die Neugier sowie ein natürliches Interesse und die Kreativität besonders ausgeprägt. Das soziale und innere Erleben wird durch aktives Musizieren als Ausdrucksmittel bereichert. Der Hirnforscher Harald Hüther meint dazu: „Unser Gehirn kann nicht nicht lernen. Mit Musik

lernen, macht Spaß!“ In der Elementaren Musikpädagogik lernen Kinder Geräusche und Klänge bewusst wahrzunehmen, so auch das Wahrnehmen von Stille und Pausen.



Da der Hörsinn stärker mit dem Hirnstamm verbunden ist, wirkt das Gehörte laut Erkenntnissen von Neurologen intensiver auf körperliche und seelische Empfindungen des Menschen. Des Weiteren bietet die Elementare Musikpädagogik ein großes Handlungsfeld für Improvisations- und Gestaltungsprozesse mit Musik, Bewegung und Sprache. Improvisation ist eine spontane unvorbereitete Handlung, verbunden mit Spannung und Überraschung. Im kreativen Gestalten von kleinen Musikstücken können Kinder ihre Gefühle, Wünsche, Träume und Fantasien verarbeiten und zum Ausdruck bringen und solche Erfolgserlebnisse wirken sich positiv auf das Selbstvertrauen aus. Wenn Kinder angeregt werden, nicht nur „eine“ Lösungs-

möglichkeit zu finden, können sie so das eigene Empfinden für verschiedene Lösungen verfeinern.

## Musik schafft Beziehungen

Das gemeinsame Musizieren ermöglicht in effektiver Weise die Fähigkeit zur Aufnahme von Beziehungen, die Rücksichtnahme und das Verantwortungsgefühl in einer Gemeinschaft. Denn Musizieren schafft Beziehungen. Kinder lernen nonverbal auf andere zuzugehen und ein Miteinander aufzubauen und das führt zum Erleben sich angenommen und aufgehoben zu fühlen. So entwickelt sich das Gefühl, aktiv etwas zu einer positiven Gruppendynamik beitragen zu können.

## Ganzheitliche Förderung der kindlichen Persönlichkeit

Die Entwicklung des Menschen ist ein Zusammenspiel von vielen Fähigkeiten und Erfahrungen. Je vielfältiger die Förderung verschiedener Entwicklungsbereiche im ganzheitlichen Sinn ist, desto mehr Möglichkeiten hat das Kind seine Talente und Begabungen zu entdecken. Die „EMP“ ist zu einem wichtigen Bereich in der Musikschule geworden. Die Unterrichtsinhalte fördern auditive, taktile, visuelle und kinästhetische Wahrnehmungsbereiche und im Fokus steht vor allem die ganzheitliche Förderung der kindlichen Persönlichkeit, wie beispielsweise die Förderung der Aufmerksamkeit, der Konzentration und des Reaktionsvermögens.

## Der Hirnforscher und Neurobiologe

### Harald Hüther meint dazu:

„Ich weiß nicht wer auf die Idee gekommen ist, Mathe, Physik oder Chemie seien für unsere Kinder wichtiger als Musik. Doch ich bin sicher, dass das nicht stimmt. Singen, Musizieren oder einfach nur zuhören, am besten gemeinsam, ist Kraftfutter für Kinderhirne.“

A close-up photograph of a person's hands playing a drum. The person is wearing a light blue long-sleeved shirt. They are holding two wooden drumsticks, one of which is raised above the drum head. The drum is a dark-colored tom with a silver rim. The background is dark with several warm, glowing string lights hanging from above. The overall mood is artistic and atmospheric.

**„ALLES ENDET, ABER  
NIE DIE MUSIK“**

**- CASPER -**



# „Schlag-ART“ Schlagwerk

Eine schlagfertige Fachgruppe stellt sich vor.

## Was ist Rhythmus?

Der Abstand von einer Note zur nächsten ist wahrscheinlich die gebräuchlichste Erklärung. Das gilt natürlich auch für Bewegungen, wie z.B. Schritte oder diverse Handlungen, welche sich in gewissen Abständen wiederholen. Als Herzschlag in jedem Lebewesen tief verwurzelt, ist er untrennbar mit unserem Körper verbunden. Er ist also nicht nur für Musiker von großer Bedeutung!

## Rhythmus ist der Motor des Lebens, nicht nur der Musik!!

Er schlummert in uns allen und muss nur entdeckt bzw. gefördert werden. Er ist allgegenwärtig. Egal ob Tanzen, Klatschen, Stampfen, Gehen, Sprechen oder Atmen - alles fließt im Rhythmus!

Für Schlagwerker natürlich von besonderer und grundlegender Bedeutung, um die Fähigkeit zu erlangen, das Instrument als Sprachrohr verwenden zu können. Natürlich bietet die LMS Kitzbühel und Umgebung die Möglichkeit, Schlagwerk als Hauptfach zu erlernen! Obwohl Schlaginstrumente, wenig überraschend, zu den ältesten Formen des Musizierens zäh-



len, entstehen ständig neue bzw. neu interpretierte Instrumente.

Sogar als ausgebildeter Schlagwerker muss man sich bemühen, immer auf dem neuesten Stand zu bleiben. Das vielfältige Angebot der LMS Kitzbühel lässt keine Wünsche offen und umfasst die „klassischen Instrumente“ (z.B. Pauke, Kleine Trommel), natürlich das Drum-Set, Perkussion (z.B. Djembe, Congas, Bongos, Timbales) und die Stabspiele (z.B. Marimba, Vibraphon), um nur einige zu nennen. Um diese Instrumente zu lernen, sind zu Beginn keine teuren Anschaffungen nötig, da man im ersten Jahr mit ein wenig Fleiß, einem Paar Sticks und einem Practice Pad auskommt, um die Grundlagen zu erlernen!

Bodypercussion ist auch eine beliebte und interessante Variante, sich dem Thema Schlagwerk anzu-



nähern. Wie der Name schon sagt, wird dabei auf und mit dem eigenen Körper musiziert. Koordination, Timing und Unabhängigkeit sind nur einige der wesentlichen Bestandteile, welche dabei trainiert werden. Ob alleine oder im



Charly Mair und Tobias Guttmann

Ensemble, der Spaß steht im Vordergrund! Auch wenn nicht alles beim ersten Versuch funktioniert und es oftmals herausfordernd ist, sich regelmäßig mit einem Instrument zu beschäftigen, kann ich eines mit gutem Gewissen behaupten:

**In den letzten 30 Jahren  
ist mir nicht ein Musiker  
untergekommen, der  
es bereut hat, ein  
Instrument zu lernen!!**

Gerade in dieser schwierigen Zeit, in der man oft nicht weiß, was

nächste Woche passiert, ist es wichtig, sich auf das ein oder andere Hobby verlassen zu können, welches man im besten Fall zu Hause ausüben kann! Ein Instrument bringt viel Freude, fördert das Geschick und die Motorik, ist eine interessante, sinnvolle Beschäftigung und bringt Abwechslung, Spannung und Spaß in den Alltag! Die große Live-Erfahrung und häufige/regelmäßige Bühnenpräsenz der erfahrenen Schlagwerkpädagogen Tobias Guttmann und Charly Mair hilft natürlich, auf viele Wünsche der Schüler bes-

ser reagieren zu können, um diese auf die unterschiedlichsten musikalischen Stile und Situationen vorzubereiten!

Wir freuen uns auf Neuanmeldungen, neue Herausforderungen und auf viele neugierige Kinder und Erwachsene, welche schlag-artig Interesse zeigen, an schlag-fertigen Argumenten interessiert sind, oder einfach den Drang verspüren irgendwo draufzuschlagen! Für Rhythmus ist es nie zu spät!

**RHYTHM IS IT!!** Charly Mair



# Der Unterricht während der Corona Pandemie an der LMS Kitzbühel

Interview mit Sophia Frandl

„Wie verlief eigentlich der Musikschulunterricht während der Corona Pandemie im Distance - Learning?“, dies ist eine Frage, die sich bestimmt viele Musikerinnen und Musiker gestellt haben, als auf einmal eine komplett andere Situation den Alltag verändert hat - auch ich habe mir darüber viele Gedanken gemacht.

Ich, als Schülerin, in den Fächern Violine und Saxophon, der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung, habe so meine eigenen Erfahrungen mit dem „**Unterricht in der Corona Pandemie**“ gemacht und davon darf ich euch jetzt erzählen.

Der Musikschulunterricht verlief online, also über Kommunikationsplattformen wie z.B. Skype oder Zoom.

Dabei habe ich mit meinen Musiklehrern, Lukas Riemer (Violine) und Harald Ploner (Saxophon) per Videotelefonie kommuniziert und so meine wöchentlichen Musikstunden genossen.

Viele denken sich wahrscheinlich: **„Sehr gut, das ist doch eine großartige Alternative zum Präsenzunterricht!“**

Das stimmt, jedoch war es ab und zu nicht so einfach über

Videotelefonie Unterricht zu erhalten.

**Warum? Ganz einfach. Beim Musizieren gibt es viele wichtige Faktoren, die eine bedeutende Rolle spielen.** Erstens - die Artikulation, wie ein einzelner Ton stimmlich/instrumental erzeugt oder gebildet wird. Zweitens wie aufeinander folgende Töne miteinander verbunden werden: entweder nahtlos, eng Klangpausen zwischen den Tönen



Sophia Frandl und Lukas Riemer im TV

(non legato, nicht gebunden), die Dynamik, in welcher Lautstärke/Tonstärke werden einzelne Takte gespielt und die Intonation. All diese Faktoren sind zu beachten, wenn man ein Stück perfekt üben und spielen möchte.

Leider gab es online das ein oder andere Problem - so konnten z.B. Lukas und Harald beim Musizieren nicht immer all diese Bestandteile des Stückes wahrnehmen und auch nicht wissen, ob ich alles richtig gespielt habe.

**Ich musste mir daher selber genauer zuhören. Dadurch entwickelte ich im Onlineunterricht eine gewisse Selbstständigkeit sowie Genauigkeit.**

Nicht nur der Präsenzunterricht konnte nicht stattfinden, sondern natürlich auch keine Konzerte. Jedoch gab es eine ideale Alternative – sogenannte „**Balkonkonzerte**“. Es hat mir immer wieder Spaß gemacht, mich ab 18:00 mit meinen Instrumenten auf den Balkon zu stellen und ein paar Stücke für interessierte Nachbarn zu spielen.

Für mich persönlich war der Unterricht in der Corona Pandemie eine neue und sehr interessante Erfahrung. Ich habe mich intensiver mit der Musik und all meinen Instrumenten beschäftigt, habe ein besseres Gehör entwickelt und daraus auch gut gelernt, wie man sich mit einem Stück besser auseinandersetzt.







Harald Ploner

## The show must go on(line)

### Online-Unterricht an der LMS Kitzbühel

Mein Name ist Harald Ploner, ich unterrichte Saxophon an der Landesmusikschule Kitzbühel und leite das Jugendblasorchester der LMS Kitzbühel.

Im Lockdown wurden quasi über Nacht alle Musikschulen im Land geschlossen. Ein Ort des Lernens, der Entwicklung, der Begegnung, der Erfolge und der Freude schloss seine Türen auf unbestimmte Zeit. Als Lehrer sah ich es als meine Auf-

gabe, in dieser ersten Zeit mit den Eltern und Schüler\*innen in



Kontakt zu bleiben, zu informieren und für Fragen erreichbar zu sein.

Ich erarbeitete alternative Unterrichtskonzepte, die es mir ermöglichen, weiterhin mit meinen Schüler\*innen zu arbeiten.

Da ich mich schon vor der Pandemie mit der Digitalisierung von Noten und Audios auseinandergesetzt hatte, konnte ich meine Schüler\*innen zusätzlich mit Online-Unterrichtsmaterial ausstatten. Ich habe zwei Formen des Online-Unterrichts angewandt:

### Online-Unterricht mit Video- und Audioaufnahmen

Die Schüler\*innen nahmen ihre Hausaufgaben auf und übermittelten diese Aufnahmen. Den Schüler\*innen habe ich mit einem detaillierten Feedback geantwortet. Video-Tutorials und Musik-„Apps“ (Audiorecorder, Metronom, Stimmgerät usw.) wurden als unterstützende Hilfsmittel genutzt.

Chance: Die Schüler\*innen machten Fortschritte im selbstständigen Musizieren. Sie lernten vermehrt, sich selbst besser zuzuhören. Mit viel Eifer waren sie bemüht, eine gute Aufnahme zu erstellen, was sich wiederum positiv auf die Übe-Motivation auswirkte. Vor allem Schüler\*innen, die etwas schüchtern sind, konnten sich hier ganz anders entfalten - eine auffallende Entwicklung war spürbar.

### Live-Online-Unterricht (z.B. per Videotelefonie über Skype oder Zoom)

Chance: Der Live-Online-Unterricht kam der eigentlichen Unterrichtsform in Präsenz am nächsten. Ein Musikstück konnte gemeinsam erarbeitet werden und Fragen wurden zeitnah geklärt.

Herausforderung: Der Austausch über ein digitales Medium war spürbar anstrengender als der Präsenzunterricht. Die Tonübertragung und Qualität des Unterrichts waren stark von der technischen Ausstattung der Schüler\*innen abhängig. Manche Handgriffe, wie die Feinjustierung des Blattes (bei Holzbläsern) oder die Korrektur der Fingerposition würden vor Ort nur wenige Minuten dauern, mussten online aber aufwendig beschrieben werden. Gerade zu Beginn des Online-Unterrichts brauchten jüngere Schüler\*innen auch die Unterstützung von Eltern, um den richtigen Umgang mit technischen Geräten zu lernen.





# Neue Musikräume im Bildungszentrum Reith

Bericht: Daniela Schablitzky



Daniela Schablitzky beim Unterrichten

85 Schülerinnen und Schüler aus Reith besuchen derzeit die Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung. Das Altersspektrum reicht vom Kindergartenkind bis hin zum Erwachsenen.

Somit ist die Musikschule zahlenmäßig die größte Schule von Reith. Im Zuge des großzügigen Umbaus bzw. Neubaus des Bildungszentrums wurde der bereits bestehende Musikraum im Wohnhaus neben der Volksschule neu gestaltet. Zudem kann die Musikschule in Kooperation mit der Volksschule zu den Randzeiten des regulären Unterrichts den Musikraum in der Volksschule mitbenutzen. Ganz beson-

ders freuen wir uns über das neue Klavier, das von der Gemeinde Reith angekauft wurde. Von Seiten der Leitung der Musikschule wird nun versucht, sofern es zu keinen terminlichen Überschneidungen kommt, wieder mehr Fächer in Reith anzubieten bzw. zu unterrichten.

Der „Elementare Musikunterricht“ für die Kleinsten beispielsweise findet in den neuen Räumlichkeiten des Kindergartens statt. Folgende Fächer werden ab dem 2. Semester 2021 in Reith unterrichtet: Blockflöte, Elementare Musikpädagogik, Gitarre, Hackbrett, Klavier, Querflöte und Zither.



MUSIK DER  
JUGEND

# prima musica

Österreichische  
Jugendmusikwettbewerbe

Gesamtiöler Landeswettbewerb  
Kitzbühel  
28. Juni bis 8. Juli 2021



Kitzbühel





## Alois Egger Kontrabass

... voll motiviert, gut vorbereitet, immer gut drauf, fleißig, neugierig, sehr musikalisch... das sind Voraussetzungen für eine (sehr) gelungene (Gold-) Prüfung – so auch für die Zeit nach einer intensiven Vorbereitung, um wieder mit Lust weiterzuarbeiten.

Lieber Lois, herzliche Gratulation zu deiner hervorragenden Leistung und ich wünsche dir (und mir) noch viele spannende musikalische Projekte.

Johannes Gasteiger



## Timo Willms Klavier

Lieber Timo, seit deinem 8. Lebensjahr begleite ich dich nun als Klavierlehrer. Jetzt weißt du, was sich dahinter verbirgt: Disziplin, harte Arbeit, auf Details achten, Durchsetzungsvermögen, etc...

Als Lehrer habe ich erreicht, dass du das Klavierspiel sehr schätzt und es ein wertvoller Teil deines Lebens geworden ist. In all diesen Jahren hat deine Klavierausbildung einen Einfluss auf deine Musikauswahl und Qualität bewirkt.

Zuletzt habe ich dich als zuverlässigen und vertrauensvollen Freund und Menschen gewonnen. Ich wünsche dir alles Gute für deinen weiteren musikalischen Lebensweg und viel Freude beim Musizieren.

Alan Montecillo



## Thomas Beihammer Saxophon

Mit sechs Jahren begann ich den Unterricht bei Johannes Gasteiger im Fach Blockflöte. Nach zwei sehr lehrreichen Jahren war ich mit Hansi so sehr zufrieden, dass ich mein Instrument nicht tauschen wollte. Schließlich war ich aber doch vom Wechsel zum Saxophon überzeugt und somit in besten musikalischen Händen bei Peter Gasteiger.

So begleitete mich Peter bei meinem Werdegang mit vollster Motivation für die nächsten neun Jahre. Ich absolvierte in dieser Zeit die Abzeichen Junior, Bronze und Silber. Im Jahr 2013 erreichte ich bei prima la musica in Hall in Tirol den 1. Preis.

Aus zeitlichen Gründen konnte mich Peter nicht mehr unterrichten und so kam ich 2019 zu Harald Ploner, der mich im Endspurt meiner Laufbahn an der Musikschule immer tatkräftig unterstützte. Im Herbst 2020 erspielte ich mir das Leistungsabzeichen in Gold mit ausgezeichnetem Erfolg.

Thomas Beihammer



## Melanie Krepper Saxophon

Seit mehr als 25 Jahren bin ich begeisterte Musikantin und habe ich mich nach einigen Jahren Musikschulpause dazu entschieden, das Leistungsabzeichen in Gold anzustreben.

Die Leidenschaft dazu wurde auch durch meine Kinder, die beide musizieren, neu entfacht. Ich freue mich sehr, dass ich im Wintersemester 2020 die Goldprüfung mit sehr gutem Erfolg ablegen konnte.

Ich möchte mich auf diesem Weg auch bei meinem Lehrer Harald für seine Unterstützung ganz herzlich bedanken.

Melanie Krepper







## Alan Montecillo

**Lebenslanges Lernen und vor allem Üben, Üben, Üben! Just do it!**

Mit April 2021 ging Alan Montecillo nach 27 Jahren als Klavierlehrer in den wohlverdienten Ruhestand.

Vielen wird er auch durch seine zahlreichen Auftritte als „Al Monte“ bekannt sein. In diesem Artikel blicken wir auf die Stationen seines Musikerlebens zurück: Alan wurde 1956 auf der Insel Cebu/Philippinen als Sohn eines Lehrerehepaars geboren und absolvierte dort seine Schulausbildung bis zum von Jesuiten geführten San Carlos College.

Schon damals finanzierte er sich sein Studium mit Musizieren in Restaurants und Clubs. So kam es, dass durch die vielen Auftritte und Studiogigs mit Jazz-, Funk-, Soul-, Latin- und Popprojekten die Zeit

zum Beenden des Studiums fehlte und er abbrechen musste.

Während des Musikstudiums hörte er immer im Zusammenhang mit Musik von „Vienna“ (auch wenn er damals nicht wusste, wo Wien liegt) und träumte davon, nach Wien zum Studieren zu gehen. Die Möglichkeit dazu ergab sich 1979 bei der ersten Europatournee mit einer Show Cover Dance Band. Nach Auflösung der Band wurde er in Wien sesshaft, hatte aber nicht die finanziellen Mittel zum Studieren.

So kam er 1981 durch Paco Alonso (Bandleader der „Los Pacos“) zum ersten Mal nach Kitzbühel, wo er als Solo Entertainer „Al Monte“ in den legendären 80er Jahren mit seiner Musik die Gäste aus aller

Welt unterhielt.

Hier lernte er auch seine Frau Ingrid kennen, die ihn seit über 40 Jahren unterstützt. Nach weiteren Engagements in ganz Europa ließ er sich schließlich in Kitzbühel nieder und heiratete 1984 seine Ingrid. Sie war es auch, die ihn zum Instrumentalpädagogikstudium am Tiroler Landeskonservatorium motivierte.

Er studierte von 1994-2000 bei Frau Ilse Enser und Mag. Alexandra Lachmann Klavier, wobei er auch schon an der LMS Kitzbühel unterrichtete. Diese Zeit, sagt er, war die härteste seines Lebens: „Jede Woche eine Etüde!“ Ein zusätzliches Studium der Musikwissenschaften brach er nach 2 Semestern ab, da es sich neben dem Unterrichten

nicht mehr ausging. Was ihn in dieser Zeit fasziniert hatte, war, dass man auf der Uni musikhistorisch mehr über die Philippinen wusste als er selbst.

**Es gibt einen Hollywoodfilm, der heißt „7 Jahre in Tibet“, das ist nichts im Vergleich zu 40 Jahre in Kitzbühel!**

©Alan

Alan ist seit 1992 österreichischer Staatsbürger, Kitzbühel wurde zu seiner Heimat, wo er gute Freunde und Bekannte gefunden hat. Wenn er jetzt auf die Philippinen reist, fühlt er sich als Tourist und braucht sogar ein Visum!

Über seine Zeit in der Musikschule sagt er, es sei eine seiner schönsten Phasen seines Lebens gewesen, es habe ihn immer gefreut, die Jugend auszubilden und viele seiner

Schüler\*Innen seien ihm zu Freunden geworden.

In der LMS Kitzbühel leitete er u.a. die Schüler Big Band und brachte seine Lehrerkolleg\*Innen der Musikschule zum „Grooven“ mit der „Lehrer Funk Band“, mit der sogar ein Auftritt beim „New Orleans Festival“ in Innsbruck erfolgte. Auch erfolgreiche Teilnehmer\*Innen bei „prima la musica“ konnte er betreuen.

Unter seinem Künstlernamen „Al Monte“ und „Al Monte und Friends“ war er bei zahlreichen Hochzeiten und Feiern, in Hotels und in der Gastronomie tätig, mit der Stadtmusik Kitzbühel trat er beim Swingkonzert auf und war Mitglied des „Bix Brigs Orchestra“.

Seinen Ruhestand genießt Alan mit seiner Frau Ingrid mit viel Sport, vor allem den Schwarzsee zum Schwimmen liebt er sehr. Auch

möchte er mit seinem neuen E-Bike viele Touren unternehmen und im Winter nach 30 Jahren Pause wieder Skifahren.

Außerdem hat er sich vorgenommen, seine vielen englischen Bücher zu lesen und als aufmerksamer Bürger interessiert er sich sehr für die nationale und internationale Politik. Und sobald es wieder möglich ist, möchte er gerne Reisen unternehmen. Alan plant überdies, ein „Klavialbum für die Jugend“ zu schreiben, das spielbare Stücke für Mittelstufeschüler\*Innen beinhaltet, des Weiteren sollen neue Arrangements und Kompositionen für Klavier entstehen.

Wie schon in der Überschrift erwähnt, sieht er als großes Motto den Zustand des Strebens, immer Neues zu lernen und sich weiterzubilden, so nützt er zur Zeit Youtube Videos zum Selbststudium, um von interessanten Musikern zu lernen.



*Möge die Musik mit dir sein!*

### Alans Pensionierung

Wir möchten uns bei Alan Montecillo für seinen umfangreichen Einsatz und die damit verbundene gemeinsame Musikschulzeit recht herzlich bedanken. Das ganze Team der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung wünscht dir, lieber Alan, alles erdenklich Gute für den neuen Lebensabschnitt, vor allem Gesundheit und viele schöne Stunden mit deiner Frau Ingrid und beim „Biken“.

Johannes Gasteiger, Hannes Hasenauer, Armin Schablitzky, Alan Montecillo, Peter Gasteiger, Katharina Frandl, Daniela Schablitzky, Heimo Pirker



## Anastasija Pešić, MA



**Anastasija Pešić wurde 1993 in Nis, Serbien, geboren, wo sie in der Klasse von Professor Slobodan Vulović ihre ersten Klavierstunden bekam.**

Im Jahr 2011 begann sie ihr Studium an der Universität Mozarteum in Salzburg in der Klasse von Professor Gereon Kleiner. Sie absolvierte ihr Masterstudium mit Auszeichnung in der Klasse von Professor Christoph Declara im Jahr 2020. Während ihres Studiums spezialisierte sich Anastasija als Pädagogin und legte einen Schwerpunkt auf ihre Fähigkeiten im Begleiten und Kammermusikspiel.

Sie ist Mitglied in vielen Kammermusikgruppen, darunter das Duo mit ihrer Schwester Jelisaveta Pešić (Oboe) und Trio MIAU (Filip Brezovšek - Klarinette, Maja Backović - Geige). Anastasija nimmt oft an Aufführungen und Konzerten teil, welche die Verbindung zwischen Musik und anderen Künsten erforschen (Auftritt der Improvisationsklasse bei der Ausstellung von Werner Otte, Salzburg 2019, Konzert Nouveau 2018/19).

Ihre Liebe zum Theater und zur Arbeit mit Kindern verbindet sich wunderbar in den Aufführungen mit dem Mozart Ensemble Luzern

(Mitglied seit 2013). In diesen Kindertheaterkonzerten wird den Kindern die klassische Musik auf kreative sowie spielerische Weise näher gebracht.

Anastasijas größte Leidenschaft ist das Unterrichten. Sie sieht es als eine Möglichkeit, ständig an sich zu arbeiten sowie kreativ zu werden und Spaß zu haben. Sie hat Erfahrung mit Schülern aller Altersgruppen, Niveaus und Stile.

**Seit 2014 unterrichtet sie Klavier in der St. Gilgen International School, und ab 2021 in der Landesmusikschule in Kitzbühel.**

## Mag. Ahmad Omrani, BA



**Ahmad Omrani, österreichisch-iranischer Gitarrist, hat mit sechzehn Jahren angefangen, Flamenco und E-Gitarre zu spielen. Seine Liebe zur klassischen Musik hat er erst mit neunzehn Jahren entdeckt.**

Sein Talent hat es ihm aber ermöglicht, in kürzester Zeit die Aufnahmeprüfung für klassische Gitarre an der Kunstuniversität Teheran positiv zu bestehen. Nachdem er sein Studium in Teheran mit Auszeichnung abgeschlossen hat, zog er 2006 nach Graz und wurde in der Klasse von Dr. Leo Witoszynskij an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz auf-

genommen.

2008 brachte ihn die spanische Musik zu einem sechsmonatigen Aufenthalt in Sevilla, wo er in der Klasse von Antonio Duro am der Conservatorio Superior de la Musica de Sevilla teilnahm. Er kehrte 2009 nach Graz zurück, schloss sein zweites Bachelorstudium ab und zog nach Wien, wo er sein Masterstudium bei Professor Walter Würdinger an der Universität Wien mit Auszeichnung abschloss.

Darüber hinaus spezialisierte er sich in Alte Musik und studierte historische Aufführungspraxis bei Dr.

Luciano Contini und Barockgitarre bei Pierre Pitzl. Seine Solo- und Kammermusikauftritte und Radioaufnahmen führten ihn durch ganz Europa und Asien. Darunter zu erwähnen: Historische Aufführung einer Diabelli Gitarrensonate auf der Biedermeiergitarre aus der Instrumentensammlung des Musikvereins im Brahmsaal des Wiener Musikvereins, Begleitung des renommierten österreichischen Opernsängers Herbert Lippert im Brahmsaal des Wiener Musikvereins, Österreich-Premiere des Gitarrenquartetts „Harmonias Simetricas/Simetrias Harmonicas“ vom portugiesischen Komponisten KAMI im Rahmen der „Lange Nacht der modernen Musik“ im ORF-Landesstudio Steiermark, ORF-Radio Live Aufnahme der Diabelli Sonata C-Dur zum 150. Todestag Diabellis im Florentinersaal in Graz, Solo Debut im Farabisaal in Teheran.

**Seit 2015 kollaboriert Ahmad Omrani mit der gipsy-kreolischen Band „Paradiso“ als Nebenprojekt und begleitet sie auf Tourneen und in zahlreichen Konzerten: KOMM-fest Wien, Neruda Kulturraum Wien, C3 Awards Wien, Ethno-Fest Fluc Wien, Flow of Nature Traismauer.**



## Mateusz Kawa, MA

Der polnische Pianist Mateusz Kawa wurde 1995 in Tychy geboren. Sein Bachelorstudium schloss er 2017 in der Klavierklasse von Prof. Magdalena Lisak an der Karol Szymanowski Musikakademie in Katowice, Masterstudium Klavier Konzertfach in der Klavierklasse von Prof. Tünde Kurucz an der Universität Mozarteum Salzburg ab.

Er gewann zahlreiche Preise bei Wettbewerben, unter anderem einen ersten Preis bei der vierten Rome International Music Competition (2017), einen Sonderpreis für „herausragende Interpretation des Szymanowsky Werkes“ beim zweiten internationalen FEURICH Klavier-, Gesang-, und Kammermusikwettbewerb in Wien (2017), einen zweiten Preis beim internationalen Bradshaw & Buono Klavierwettbewerb in den USA (2016), beim internationalen Klavierwettbewerb Russia- Petrozavodsk (2011) und beim internationalen Chopin-Festival in Mazovia (2010).

Zu seinen künstlerischen Leistungen gehören auch Kammermusikpreise, darunter ein zweiter Preis beim Kammermusikwettbewerb „Around Chopin“ in Krakau (2010), ein Preis beim internationalen Klavierwettbewerb Russia- Petrozavodsk (2011). Mateusz Kawa belegte Meisterkurse bei Andrzej Jasinski, Wojciech Switala, Philippe Giusiano, Nikolai Demidenko, Lilya Zilberstein, Andreas Staier, Tobias Koch und Alexei Lubimov.



Solistische Auftritte hatte er mit dem schlesischen Philharmonieorchester sowie dem Orchester der Mieczyslaw Karlowicz Musikoberschule in Katowice auf. Konzerte gab er in Warschau (darunter „junge Talente im Frederic Chopin Museum“, organisiert vom Frederic Chopin Institut), in Krakau, Wien, Salzburg, München, Petersburg und Petrozavodsk. Für seine wissenschaftlichen und künstlerischen Erfolge wurde er mit dem Stipendium der Kulturministerium (2017) ausgezeichnet, sowie auch „Quod Discos, tibi Discis“ (2016, 2017), „Tyskie Orly“ (2009, 2011) und

den „Open Philharmonic Musical Safety-Pin“.

Seit 2018 arbeitet er an der Universität Mozarteum Salzburg. Er ist Lehrender für Klavier an der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung seit September 2020.

Im Oktober 2020 schloss Mateusz das Masterstudium „Klavier Konzertfach“ in der Klavierklasse von Prof. Tünde Kurucz an der Universität Mozarteum Salzburg erfolgreich ab.



Maria Schablitzky, Petra Krimbacher und Johanna Krimbacher

## Brixentaler Soatnspui

### Ein Trio stellt sich vor.

**Wir (Johanna Krimbacher, Petra Krimbacher und Maria Schablitzky) gründeten im Jahr 2013 das Brixentaler Soatnspui.**

Mit Hackbrett, Zither und Gitarre musizieren wir seitdem auf den verschiedensten Anlässen (Hochzeiten, Geburtstage, Taufen, Musikantentreffen, Musikantenstammtisch, usw...). Die drei verschiedenen Saiteninstrumente harmonieren perfekt miteinander und vermischen sich zu einem typisch feinen, traditionellen Saitenklang.

Im Herbst 2014 konnten wir bereits einige Erfolge erzielen. So wurde uns beim bekannten Alpenländischen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck das Prädikat „ausgezeichnet“ verliehen. Ein Konzert mit Radioübertragung aus dem ORF Landesstudio Tirol folgte.

Unser Repertoire reicht von originaler Volksmusik – passend für die Besetzung Hackbrett, Zither und Gitarre – bis hin zu neu komponierten eigenen Stücken, die dem typischen Volksmusikstil treu bleiben.





Johanna Krimbacher

## Johanna und Petra Krimbacher

**„Wer sein Hobby zum Beruf macht, muss nie wieder arbeiten.“... Diesen Satz habe ich einmal auf einem Spruchkalender gelesen und nie mehr vergessen.**

Tatsächlich bin ich derzeit auf dem besten Weg, meine große Leidenschaft, die Musik, zu meinem Beruf zu machen: Seit Herbst 2019 studiere ich Instrumental- und Gesangspädagogik im Hauptfach Zither mit Nebenfach Klarinette an der Universität Mozarteum Innsbruck.

Dieses Studium befähigt mich, als Musikschullehrerin für Zither und Klarinette zu wirken. An dieser Stelle möchte ich natürlich Werbung für die Zither machen, denn alle müssen erfahren, wie toll die-

ses Instrument ist! Die Zither kann überall hin mitgenommen werden - nicht nur, weil sie so leicht zu transportieren ist, sondern, weil sie mit ihrem unverwechselbaren Klang für jeden Musikgeschmack etwas zu bieten hat: Jazz, Pop, Alte Musik, Neue Musik,... die Zither ist schon lange kein reines Volksmusikinstrument mehr. Diese Vielseitigkeit erlebe ich auch im Studium.

Es macht großen Spaß, sämtliche Musikgenres mit der Zither solistisch, wie auch im Ensemble zu erproben und das in den Theoriefächern Gelernte, praktisch zu erkennen und umzusetzen.

Je öfter ich in den Genuss komme, im Fach Lehrpraxis selbst zu unterrichten, desto sicherer bin ich mir, das richtige Studium gewählt zu haben. Momentan fehlt natürlich der soziale Kontakt zu meinen Kolleg\*Innen im Studium.

Trotzdem bin ich in der glücklichen Lage, mich in dieser schwierigen Zeit auf eine sinnvolle Tätigkeit in der Zukunft vorbereiten zu können. Ich freue mich schon, viele Kinder und Erwachsene mit meiner Begeisterung zur Musik anstecken zu dürfen.



Petra Krimbacher

**Der Unterricht an der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung war für mich die perfekte Vorbereitung auf mein Studium in Innsbruck.**

Ich studiere IGP Hackbrett, das bedeutet, dass ich Hackbrettlehrerin an der Musikschule werde. Insgesamt dauert das Studium vier Jahre und schließt mit dem Bachelor of Arts ab. Im zweiten Jahr wird ein Schwerpunktfach, also sozusagen ein Nebenfach gewählt, in dem man zusätzlich zum Hauptfach ausgebildet wird, ich habe mich für die Elementare Musikerziehung entschieden, und es war im Nachhinein gesehen eine sehr gute Entscheidung.

Das Studium ist eine Mischung zwischen künstlerischem Unterricht, also direkten Unterrichtsstunden mit verschiedenen Schwerpunkten auf dem Instrument, Theoriefächern und Didaktik. Somit werden nicht nur gute Lehrpersonen

und Musiktheoretiker ausgebildet, sondern auch gute Instrumentalisten, die Spezialisten auf ihrem Instrument sind. Einige studieren nebenbei noch Konzertfach, dass sie noch mehr künstlerische Unterrichtsstunden auf ihrem Instrument bekommen.

Zum Studium gehört aber nicht nur die Anwesenheit in der Universität Mozarteum bzw. dem Landeskonservatorium Innsbruck dazu, sondern speziell auch die viele Überarbeit und Hausarbeiten, die von den Lehrpersonen eingefordert werden. Es ist eine Kompetenz, die viele beim Eintritt in das Studium noch nicht hatten, richtig und effektiv üben zu können. Doch über die Jahre entwickelt man Techniken und Strategien, damit man sich selbst auch weiterbringen kann bei den mehreren Stunden am Tag, an denen geübt wird. Und ich glaube, dass das eine wirklich gute Musikerin bzw. einen wirklich guten Mu-

siker ausmacht. Die wöchentlichen Inputs der Lehrpersonen sind nur ein kleiner Teil, die meiste Zeit verbringt man als Studentin bzw. Student allein an seinem Instrument, genau das ist das Spannende an diesem Studium. Aber es gibt auch viele Möglichkeiten, zumindest gab es diese vor Corona, um gemeinsam im Ensemble zu musizieren.

Da ich als Zweitstudium auch Lehramt Sekundarstufe studiere, ist es für mich besonders interessant, die didaktische und pädagogische Seite des Studiums genauer zu beachten. Da ich mich für Elementare Früherziehung als Schwerpunktfach entschieden habe, habe ich nach Abschluss meiner beiden Studien eine breite pädagogische Ausbildung für Kinder im Alter von 3 Jahren bis Jugendliche und Erwachsene beim Absolvieren der Matura. Es ist interessant, wie sich die Ansichten teilweise widersprechen, aber oft auch gleichen.





## Simon Gasteiger

**Top Ergebnis für Simon Gasteiger beim Landeswettbewerb prima la musica in Salzburg!**

Am Samstag, 10. April, fand in Salzburg der prima la musica Landeswettbewerb statt. Der mehrfache prima la musica Preisträger Simon Gasteiger (15) aus Brixen im Thale erspielte in der Wertungskategorie Schlagwerk PLUS – Altersgruppe III ein hervorragendes Ergebnis. Er erreichte von 100 möglichen Jurypunkten sensationelle 99 Punkte. Die Wertungskategorie prima la musica PLUS wurde für all jene jungen Musiker\*innen Österreichs eingerichtet, die in ihrer Kunst Besonderes leisten wollen, die starkes Talent und große Disziplin haben, intensive Zuneigung dafür in sich spüren und an ein späteres Musikstudium, vielleicht sogar bereits an einen künstlerischen Beruf denken.

Der junge Musiker ist bereits seit zwei Jahren Student im Pre College an der Universität Mozarteum Salzburg bei Univ. Prof. Martin Grubinger jun. und erhält auch Unterricht bei den Professoren Guido Marggrander (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks) und Erwin Falk (Wiener Philharmoniker).



Simon Gasteiger mit Team von li. nach re.: Valentin Vötterl, Simon Gasteiger, Martin Grubinger sen., Noah Grubinger, Martin Grubinger jun.

Derzeit besucht Simon das Bundesrealgymnasium in Wörgl und nimmt zusätzlichen Unterricht im Fach Klavier an der Landesmusikschule Kitzbühel in der Klasse von Mateusz Kawa, MA.

Wir wünschen ihm weiterhin alles erdenklich Gute und gratulieren von Herzen zu dieser super Leistung. Chapeau!!





## Christoph Opperer

**Mit Christoph Opperer hat es ein weiterer Schüler der Landesmusikschule Kitzbühel an das Tiroler Landeskonservatorium geschafft.**

Um Schlagzeug, Percussions und Co. zu beherrschen, braucht es neben einem guten Rhythmusgefühl auch Koordinationsvermögen. All das beherrscht der 21-Jährige perfekt und dies ermöglichte ihm das Studium Konzertschlagwerk am Tiroler Landeskonservatorium 2020 zu beginnen.

Im vergangenen Herbst reifte der Gedanke dafür, es an der Hochschule zu versuchen. Zu dieser Zeit leistete er gerade seinen Grundwehrdienst bei der Militärmusik. Das war vorteilhaft für die Vorbereitung, da er so quasi täglich die

Möglichkeit hatte, von früh bis spät zu üben. Insgesamt hat Christoph über ein halbes Jahr lang an seinen Stücken gearbeitet.

Zudem war er Lehrpraxis Schüler am Mozarteum, was ihm einen guten Überblick verschaffte, worauf es bei den Prüfungen ankommt. Die Aufnahmeprüfung war zwar sehr anspruchsvoll, aber durch die sehr gute Vorbereitung mit seinem Lehrer Tobias Guttmann an der Musikschule Kitzbühel, konnte er erfolgreich immatrikulieren. Nach seinem Studienabschluss möchte Christoph gerne in einem Orchester unterkommen. Sein Primärziel ist deshalb, sein Glück bei Probevorspielen für Orchesterstellen zu versuchen.

Außerdem interessiert er sich auch

für den Unterricht und kann sich vorstellen, dass er sich recht gut als Lehrer an einer Musikschule machen würde. „Ich bin der Meinung, dass es sich mit der Zeit herauskristalisieren wird, wofür ich mich besser eigne. Die Zukunft liegt aber bestimmt in der Musik“, so Christoph Opperer.

**Demnächst wird er auch das IGP-Studium am Mozarteum Innsbruck belegen, um für seine berufliche Laufbahn als Musiker und Musiklehrer perfekt gerüstet zu sein.**

**Eines ist bereits sicher, der Rhythmus liegt dem jungen Reither definitiv im Blut.**

## Jan Kirchner

**Im Alter von 5 Jahren begann für Jan unter Musiklehrer Alan Montecillo das Klavierspiel in Kitzbühel.**

Im Laufe der Zeit kamen noch weitere Unterrichtsfächer wie: E-Gitarre und Jazz/Pop/Rock Ensemble bei Bakk.art. Christian Haller sowie Gesangsunterricht bei Bakk.art. Verena Pichler dazu. 2015 gründete er außerdem die Rock-Band JOURNEY TO iO.

Schon sehr früh war klar, dass die Musik ein wichtiger Bestandteil seines Lebens ist und er sich auch beruflich damit beschäftigen möchte.

Viel Unterstützung bei diesem Vorhaben erhielt er dabei von der LMS Kitzbühel unter Direktor Priv.-Doz. Mag. Peter Gasteiger und dessen Mutter Rosemarie Gasteiger. Zudem unterrichtete ihn die erfolgreiche Pianistin & Organistin Katharina Königsfeld um ihn bestmöglich für die Aufnahmeprüfung am Mozarteum Salzburg Standort Innsbruck / Konservatorium Innsbruck vorzubereiten. Was folgte, war ein sehr intensives Coaching und dieses erforderte größte Disziplin.

6 Stunden am Tag Klavier zu üben gehört zur Alltäglichkeit eines Pianisten. Corona konnte dem Ganzen keinen Abbruch tun - es wurde unter allen vorgeschriebenen Auflagen geübt, der Unterricht konnte erfolgreich und problemlos über Distance Learning stattfinden und es sollte sich am Ende auszahlen. Im Juni 2020 folgte dann die Aufnahmeprüfung für das Studium IGP in Innsbruck und Jan konnte die Jury überzeugen.

Der Münchner Klavier-Professor Sebastian Euler wurde auf ihn aufmerksam

und unterrichtet ihn seither im IGP-Studium: Instrumental- und Gesangspädagogik Klavier, im Haus der Musik und am Konservatorium Innsbruck. Mit Abschluss des Studiums erhält man die Lehrbefähigung an Musikschulen, aber auch an Hochschulen und Universitäten. Darüber hinaus eröffnet es aber auch viele andere mit diesem Bereich verwandte Tätigkeitsfelder, wie die Ausbildung am eigenen Instrument zum Konzertmusiker sowie die wissenschaftliche Forschung, aber auch Musikmanagement, Musikvermittlung in den Bereichen Musiktheater, Konzert, Presse, Verlag und Medien.

„Ich möchte mich bei Mag. Peter Gasteiger, Katharina von Königsfeld, Alan Montecillo, Christian Haller, Verena Pichler, Stefan Brandstätter, Heimo Pirker und dem gesamten Team der LMS Kitzbühel für all ihre großartige Unterstützung recht herzlich bedanken.“

**Ich bin stolz, überglücklich, total motiviert und genieße jede Minute meines Studiums!”**





# Wir gratulieren recht herzlich ...



Georg Hotter, zum 40. Geburtstag



Charly Mair, zum 40. Geburtstag



Charly Mair, zur Geburt seiner Tochter Ronja



Alexandra Hirsch, zu den Söhnen Maximilian und Alexander



Norbert Oberhauser, zum 60. Geburtstag,



Andrea Ecker, zur Geburt ihrer Tochter Pia

**Herausgeber:**

Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung  
Traunsteinerweg 15 • 6370 Kitzbühel  
Tel. +43 (0) 5356/64456 • E-Mail: kitzbuehel@lms.tsn.at

**Team:**

**Förderverein:** Alexandra Kirchner, Veronika Sampl  
**Landesmusikschule:** Stefan Brandstätter, Katharina Frandl,  
Peter Gasteiger, Tobias Guttmann, Charly Mair,  
Alan Montecillo, Harald Ploner, Daniela Schablitzky

**Fotos:**

Tobias Guttmann, Archiv der LMS Kitzbühel und Umgebung

**Ausgabe:**

Sommer/2021

**Für den Inhalt verantwortlich:**

Obmann Armin Schablitzky (aschablitzky@outlook.com)  
Musikschuldirektor Peter Gasteiger (p.gasteiger@tsn.at)

**Konzept und Gestaltung:**

Werbeagentur Kirchner & Kirchner OG

**Druck:**

Druckerei Grobstimm & Gamper

**Die LMS Kitzbühel und der Förderverein bedanken sich recht herzlich bei:**

**SPK Kitzbühel** für das Sponsoring der dazugehörigen Druckkosten.

**Werbeagentur Kirchner & Kirchner OG** für das neue Konzept und die Gestaltung des Musikus.

 **DRUCKEREI**  
**Grobstimm & Gamper**  
A-6370 Kitzbühel · Gundhabing 52 · Tel.: 05356/663 68  
E-Mail: info@grobstimm.at · Internet: www.grobstimm.at

  
**kirchner&kirchner**  
KREATIVAGENTUR FÜR WERBUNG UND IMAGE



*Wir gratulieren recht herzlich ...*



Priv.-Doz. Mag. Peter Gasteiger, zur Habilitation an der Universität Mozarteum Salzburg im November 2016 im künstlerischen Hauptfach Saxophon.



Johannes Gasteiger, zum 35. Dienstjubiläum



Daniela Schablitzky, BA, zum Bachelor of Arts (Erziehungswissenschaften)



Matthias Laiminger, MA, zum Master of Education (UF Musikerziehung)

Gratulation

# GUTE WERBUNG.

MIT ALLEN MITTELN.



MARKENBETREUUNG  
MARKENFÜHRUNG



KONZEPTIONIERUNG  
STRATEGIE



TEXT



ILLUSTRATION



GRAFIK UND  
COMPOSING



TYPOGRAFIE



3D VISUALISIERUNG  
ANIMATION



VIDEO  
AUDIO



ONLINE  
WERBEMITTEL



kirchner&kirchner<sup>OG</sup>

KIRCHNER&KIRCHNER OG KREATIVAGENTUR FÜR WEBUNG UND IMAGE

Stöckfeld 38 | 6365 Kirchberg in Tirol | +43 53 57 / 35 301 | www.kirchnerundkirchner.at



## Genuss CATERING

GEBURTSTAGSFEIERN, HOCHZEITEN, FIRMENFESTE ODER EIN MEHRTÄGIGER KONGRESS – WIR SERVIEREN FINGERFOOD AM TABLET, KALTE PLATTEN, CANAPÉS ODER BIETEN WARMES BUFFET AN. FÜR IHRE VERANSTALTUNG ORGANISIEREN WIR AUCH GERNE EIN MEHRGÄNGIGES MENÜ MIT ALLEM DRUMHERUM. VON DER VORSPEISE ÜBER DIE HAUPT-SPEISE BIS HIN ZUM DESSERT – ALLES PERFECT DEKORIERT UND ARRANGIERT.

## Genuss TAKE AWAY

VON MONTAG BIS FREITAG SERVIEREN WIR WÖCHENTLICH WECHSELNDE, LECKERBISSEN WIE AUSGELÖSTES BACKHENDL IN KÜRBISKERNPANADE AN KARTOFFEL-VOGEL-SALAT, PULLEDPORK-BURGER MIT BAUERNPOMMES ODER LACHS-SPINAT-LASAGNE ALS TAKE AWAY AN. NATÜRLICH STEHT AUCH IMMER EINE VEGETARISCHE ALTERNATIVE IN UNSERER GENUSS-KÜCHE IN DER HAMMERSCHMIEDSTRASSE/ KITZBÜHEL ZUR AUSWAHL.

VORBESTELLUNGEN UNTER: 0664 427 90 79 ERWÜNSCHT.

WIR WÜNSCHEN GUTEN APPETIT UND BESUCHT UNS AUCH AUF:



BERNER & MONITZER CATERING OG HAMMERSCHMIEDSTRASSE 7 / 6370 KITZBÜHEL / +43 664 42 79 079 / WWW.GENUSS-CATERING.TIROL

Musikus



**balance**  
physiotherapie & osteopathie  
kitzbühel

- Osteopathie
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Kinderphysiotherapie
- Rückenschule
- Neurophysiologische Behandlung
- Applied Kinesiology/ Physioenergetik

Jochberger Straße 96  
A-6370 Kitzbühel  
DLZ II/1. Stock  
Tel. +43 5356 66536  
Fax +43 5356 73377  
praxis@balance-physio.at  
www.balance-physio.at

Harfe  
Hackbrett  
Zither

*Töne, auf Schwingen getragen...*

Produktion, Verkauf und Service:  
Salzburger Straße 21a  
A-6382 Kirchdorf in Tirol  
Tel. +43 5352 64008  
info@muernseer.at  
www.muernseer.at

**Egger**

**Bau- und Kunstschlosserei  
Metallgestaltung**

**Bau-Kunstschlosserei  
GmbH**

A-6370 Kitzbühel · Jochberger Straße 145  
Tel.: 05356/63312 · schlosserei.egger@kitz.net

**Haus im Glück!**

**Haustechnik**

- OERTLI Feuerungstechnik
- Solartechnik, Fotovoltaik
- Honeywell Regelungstechnik
- Elektrotechnik (Installation von Alarmanlagen, Brandmeldeanlagen)

Ihr Glück – wir sind immer für Sie da.

6370 Kitzbühel · Ehrenbachgasse 5 · Tel. 05356/64256  
www.capellari.at

**KUPFERSTUB'N  
RESTAURANT**

**Öffnungszeiten:**  
17.00 bis 23.00 Uhr  
(Küche bis 22.00 Uhr)

**Ruhetage:**  
Sonntag & Montag

**Hildegard & Peter Erber**  
Kitzbüheler Straße 9 | A-6365 Kirchberg in Tirol  
**Reservierungs-Tel.:** +43 664 333 333 2  
info@kupferstube.at | www.kupferstube.at

**arena365**  
Bring(t) **Action**  
in dein **Leben!**

**arena<sup>365</sup>**  
sport freizeit kultur  
Alles unter einem Dach

**sport:**  
Indoor-3D-Bogensportanlage  
Bogensportfachgeschäft  
Tennisanlage  
Fitnessstudio  
Tanzschule/Tanzverein

**freizeit:**  
Bowling- und Kegelbahnen  
Café/Bar/Restaurant

**kultur:**  
Veranstaltungssaal  
Tagungs- und Ausstellungsräume

arena365 | Sportplatzweg 39 | 6365 Kirchberg/T | www.arena365-kirchberg.at



Modernstes  
Jugendkonto:  
Nice.

SPARKASSE   
Kitzbühel

spark7 

Mit Scooter  
gratis dazu:

TWICE  
THE  
NICE



Scooter  
bei Konto-  
eröffnung  
gratis!\*



\* Alle Jugendlichen ab 10 Jahren bis zum 19. Geburtstag, die erstmals ein **kostenloses** spark7 Konto in einer Filiale der Sparkasse Kitzbühel eröffnen, erhalten jeweils einen Scooter als Eröffnungsgeschenk. Aktion gültig solange der Vorrat reicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Nicht in bar ablösbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar.

[spark7.com/scooter](https://spark7.com/scooter)  
[spark7.com/scooter](https://spark7.com/scooter)  
[spark7.com/scooter](https://spark7.com/scooter)  
[spark7.com/scooter](https://spark7.com/scooter)  
[spark7.com/scooter](https://spark7.com/scooter)